

# KREIS LIPPE



## Erinnerung an Fechenbach

Detmold. Wie andernorts in Lippe ist auch im Felix-Fechenbach-Kolleg der Nazi-Opfer gedacht worden. **Seite 25**

## Polizei fasst den Rathaus-Täter

Bad Salzflufen. Mehrfach sind Steine gegen das Rathaus geflogen. Damit ist es jetzt offenbar vorbei. **Seite 28**

## Karnevalisten in Hochform

Kreis Lippe. In Müssen, Voßheide und Istrup sind am Wochenende die Jecken los gewesen. **Seiten 27+29+31**



08/16

TAG FÜR TAG

## E-Bikes

Neulich an der B 66. Der Autor dieser Zeilen ist auf dem Radweg zwischen Lemgo und Dörentrup unterwegs. Heimatfreunde wissen Bescheid: Da wartet ein Berg der dritten Kategorie auf den Pedalritzer. Nun denn, kurz bevor es steil wird, heißt es einmal richtig Anlauf nehmen, um ordentlich Schwung zu haben. Und siehe da. Es geht im fünften von zehn Gängen ordentlich schnell den Berg hinauf. Doch plötzlich klingelt es von hinten. Und schon im nächsten Moment schießt ein anderer Radfahrer mit geschätzt mindestens dem doppeltem Tempo vorbei. Selbst die Autos auf der Straße haben Probleme, da mitzuhalten. Diese E-Bikes können echte Geschosse sein, selbst am Rieper Berg. (Rei)

## Rock trifft auf Klassik

Detmold. Die Lions haben zum Benefizkonzert in die Detmolder Stadthalle geladen. Dort hieß es „Rock meets Classic“.

Seite 26

## Im Bürgerhaus sind „Betten frei“

Lage. Das Laientheater „LaBü-Vision“ hat ein schwingvolles neues Stück auf die Bühne des Bürgerhauses gebracht. Hier heißt es jetzt „Betten frei“.

Seite 27

## Zu Gast im neuen Bürgerforum

Barntrup. Bei einem Tag der offenen Tür haben die Barntruper ihr neues Schul- und Bürgerforum kennen gelernt. Die Gäste zeigten sich angehen.

Seite 30

## Drama um den Ravensberger Hof

Oerlinghausen. Der hoch verschuldete Gastronom Ewald Goder steckte 1954 das Gasthaus in der Bergstadt in Brand.

Seite 32

## Fuß vom Gas!

Montag, 29. Januar  
Detmold, Stoddardstraße  
Lemgo, Hamelner Straße  
Dienstag, 30. Januar  
Lage, Heidensche Straße  
Detmold, Adolf-Meier-Straße

## Bei vollem Bewusstsein in den Operationssaal

Detmold (tog). Seltene Einblicke für die jungen Studenten der LZ-Kinder-Uni: Die Gruppe hatte zur jüngsten Vorlesung die seltene Chance, einen Operationssaal von innen sehen zu können. Gemeinsam mit OP-Manager Karl-Heinz Niemczewski (Foto) und OP-Leiter Thomas Habel und durften die Kinder dabei jede einzelne Station einer üblichen Operation verfolgen – von der Schleuse durch den Narkoseraum bis auf den OP-Tisch. Ausnahmsweise waren dazu Stühle im Kreis um den Tisch herum aufgestellt, von denen aus die jungen Studenten genau beobachten konnten, was ihnen das Experten-Duo alles erklärte. Als „Patient“ hatte an diesem Tag eine Puppe auf dem Tisch Platz genommen. Zum Ende der Vorlesung waren dann das Geschick und die volle Konzentration der Kinder gefragt, als sie selbst zum OP-Besteck greifen durften. Operiert wurde eine Kiste mit Bonbons darin.

FOTO: TORBEN GÖCKE



## 24-Jähriger sticht mit Schwert zu

Detmold-Diestelbruch (an). Da war eine ungewöhnliche Waffe im Spiel: In der Nacht zum Sonntag ist es in Diestelbruch im Eckernförder Weg bei Streitigkeiten zu körperlichen Auseinandersetzungen zwischen drei jungen Männern gekommen, in deren Verlauf einer der Beteiligten einen Bauchstich durch ein Schwert erlitt. Die Verletzung war glücklicherweise nicht lebensgefährlich, berichtet die Polizei.

Auch die beiden anderen Beteiligten wurden bei den Handgreiflichkeiten leicht verletzt. Im gesamten Verlauf der Auseinandersetzung wurden vermutlich auch noch ein Hammer und eine Soft-Air-Pistole eingesetzt. Die Polizei stellte alle Tatwerkzeuge sicher, schreibt sie in ihrem Bericht.

Wie es dazu kam, dass einer der Männer überhaupt mit einem Schwert durch die Gegend gelaufen ist, konnte die Polizei gestern auf Nachfrage der LZ noch keine Auskunft geben. Grundsätzlich sei es für Menschen über 18 Jahren nicht verboten, ein Schwert zu besitzen: Damit herumzulaufen allerdings schon.

Eine Zeugin, die die Streitenden trennen wollte, wurde zu Boden gestoßen und ebenfalls leicht verletzt. Der 24-jährige Detmolder, der das Schwert geführt hatte, stand unter Alkoholeinfluss. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

## Lotsen für den Weg zur Hochschule

**Berufsorientierung:** Kinder von Nichtakademikern wählen seltener ein Studium als Akademikersprösslinge. Die Talentscouts in Ostwestfalen-Lippe wollen begabten Schülern helfen, diese Hürde zu überwinden

VON MARIANNE SCHWARZER

Kreis Lippe. Sie sind begabt und leistungsstark. Doch für Schüler, die nicht aus einem Akademikerhaushalt stammen, ist die Hürde Richtung Studium mitunter sehr hoch. Die Talentscouts der ostwestfälisch-lippischen Hochschulen wollen ihnen den Weg ebnen und sie ermutigen. Lisa Mellies koordiniert das Projekt und nimmt auch selbst vielversprechende Schüler unter ihre Fittiche.

Lauren Hannig hat eindeutig ihre Hausaufgaben gemacht. „Ich hab sogar eine kleine Nachtschicht eingelegt“, sagt die 18-Jährige lachend, als sie zu Lisa Mellies ins Berufsorientierungsbüro der Städtischen Gesamtschule Aspe kommt. Die beiden haben sich bereits einmal zusammen gesetzt, und da hatte die Schülerin schon ganz konkrete Fragen im Gepäck: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich studieren will. Aber ich weiß auch, dass ich mich im Studium weiter ehrenamtlich engagieren will, da werde ich keine Zeit haben, auch noch zu jobben. Darum wäre ein Stipendium vielleicht ganz gut.“

Die Ängste, dass da die Hürde viel zu hoch liegt, konnte ihr der Talentscout bereits neh-

men: „Du hast sogar ziemlich gute Chancen, Unterstützung zu bekommen“, hat Lisa Mellies sie beim letzten Treffen ermutigt, „man muss nicht unbedingt ein Einser-Abi haben.“ Heute geht sie mit der Schülerin die Bewerbungsschritte durch, gibt ihr Tipps für den Zeitplan der Bewerbung, erkundigt sich am Ende auch noch nach einer möglichen Fächerwahl.

Da ist Lauren noch unentschieden, ein interdisziplinäres Studium fände sie nicht schlecht. Sie möchte etwas mit Zukunftsaussichten studieren: „Ich will so ein Studium nicht in den Sand setzen“, sagt sie. Ihr Scout macht ihr Mut:

„Guck erst mal, was Dich anspricht. Du hast ja noch ein Jahr Zeit.“ In ein paar Monaten werden die beiden sich wieder treffen – dann ist Lauren vielleicht schon wieder ein wenig schlauer. Sie ist dankbar: „Ich finde es gut, dass ich da Hilfe habe“, sagt sie.

So geht es auch Gülizar Yüstin. Vor einigen Wochen hat sie Lisa Mellies noch erzählt, dass sie gern bei der Polizei studieren möchte. „Aber mittlerweile war ich beim Infotag der Arbeitsagentur in Bielefeld und habe mich näher informiert. Jetzt weiß ich: Das ist nichts für mich.“

Die 17-Jährige möchte gern in Lippe bleiben, „aber die Ge-

fahr ist viel zu groß, dass ich vielleicht in eine Stadt wie Köln versetzt werde.“ Am Infotag hat sie auch gehört: „Man nimmt in diesem Beruf immer auch was mit nach Hause.“ Vorsichtig fragt die Talentscouterin nach Plan B, und siehe da, die angehende Abiturientin hat tatsächlich einen: „Ein duales Studium wäre cool“, in welcher Branche, hat sie noch nicht festgelegt. Hier kann Lisa Mellies ihr jede Menge Tipps mit auf den Weg geben, und als sich die beiden an diesem Tag trennen, sieht Gülizar ein bisschen klarer. „Ich finde das toll, diese Beratung zu haben.“

Der Talentscout ist zufrieden. „Wichtig ist uns, die Schüler zu bestärken, ihren Weg zu gehen. Viele trauen sich das erst einmal gar nicht zu.“ So sieht es auch Schulleiterin Christiane Höke: „Wir wollen nicht, dass die Jugendlichen von vornherein eine Schere im Kopf haben und glauben, Studium ist nichts für sie.“ Siesieht es überdies wie der Koordinator für Studien- und Berufsorientierung, Torben Pohl: „Schüler nehmen Rat und Hilfe ganz anders auf, wenn sie von außen kommen.“ Und: „So viel Zeit wie die Talentscouts können wir uns als Lehrer gar nicht für den Einzelnen nehmen.“

Kommentar Seite 24



Individuelle Beratung: Talentscout Lisa Mellies (links) im Gespräch mit Schülerin Lauren Hannig. FOTO: BERNHARD PREUSS

## Talentsucher in der Region

Die Talentscouts der staatlichen ostwestfälisch-lippischen Hochschulen sind das erste große Projekt des Vereins Campus OWL. Dieses läuft seit Anfang 2017 und ist vorerst bis Ende 2020 terminiert. Insgesamt fließen 500.000 Euro jährlich in das Programm, an dem die beiden Unis Bielefeld und Paderborn sowie die Hochschulen Bielefeld und Lemgo teilnehmen. Die Scouts begleiten die Phase der Studienorientierung und stehen den Talenten schließlich auch im Studium selbst mit Rat und Tat zur Seite. Neben Projektkoordinatorin Lisa Mellies sind acht Scouts an Schulen der Region unterwegs. Insgesamt kommen leistungsstarke Schüler von 55 Kooperationshochschulen in den Genuss der Beratung, in Lippe und Höxter sind es 14 Schulen. (an)

## PERSONALIE

### Neuer Prüfer

Kreis Lippe (an). Das Rechnungsprüfungsamt des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) hat Verstärkung bekommen. Ab sofort wird Markus Kohlstädt als Geschäftsleiter Revision zum zusätzlichen Prüfer bestellt, schreibt das krz in einer Pressemitteilung. Der Prüferbedarf im Bereich Soziales sei gestiegen. Markus Kohlstädt war langjähriger Informationssicherheitsbeauftragter und Geschäftsbereichsleiter Sicherheit und Datenschutz des krz.



Neu im Amt: Markus Kohlstädt prüft. FOTO: JÜRGEN REHRMANN

## Der Deutsche Wanderverband zeichnet erneut den Hansaweg aus

Kreis Lippe (an). Im Vorfeld des Deutschen Wandertages, der in diesem Jahr in Lippe gastiert, hat der Kreis einen weiteren Erfolg einheimen können: Der Deutsche Wanderverband hat für den 75 Kilometer langen Hansaweg zum dritten Mal das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ verliehen. Der Wanderweg verbindet

die drei Hansestädte Herford, Lemgo und Hameln und führt durch das nordlippische Bergland. Wie der Kreis Lippe berichtet, hat Günter Weigel als Geschäftsführer der Lippe Tourismus und Marketing (LTM) GmbH die Urkunde auf der Urlaubsmesse „CMT“ in Stuttgart entgegengenommen, um sie im Anschluss an Landrat Dr. Lehmann, der auch Auf-

sichtsratsvorsitzender der LTM ist, zu überreichen. „Ich freue mich sehr, dass wir hier in Lippe mit dem Hansaweg einen weiteren zertifizierten Wanderweg haben. Das verdeutlicht die Attraktivität Lippes als Wanderregion“, erklärt Lehmann bei der Übergabe.

Die erneute Zertifizierung sei ein weiterer Schritt, um die hohen Anforderungen nach dem Weg zur „Qualitätswanderregion Wanderbares Deutschland“ zu erfüllen.

Günter Weigel sieht in der Auszeichnung auch das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojekts: „Während wir von der LTM den organisatorischen Rahmen bieten und die Koordination als Projektbüro für den Hansaweg übernehmen, sind es die Ehrenamtlichen in

den Vereinen, die durch die Erarbeitung und Betreuung der Wege diese Auszeichnung erst möglich machen.“

Wenn vom 15. bis 20. August in Detmold der 118. Deutsche Wandertag stattfindet, wird der Hansaweg auch ein Teil des Rahmenprogramms sein: Ausgehend von der Route findet eine 15 Kilometer lange Sternwanderung von

Lemgo nach Detmold statt. Um als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet zu werden, muss eine Route mehrere Kriterien erfüllen. Dazu gehört neben einer durchgehenden nutzerfreundlichen Markierung beispielsweise auch, dass mindestens 35 Prozent der Strecke aus naturbelassenen Wegen bestehen muss.

### Kontakt zur Redaktion

detmold@lz.de  
Telefon (05231) 911-

### Kreis Lippe

Thorsten Engelhardt (te) -134  
Silke Buhrmester (sb) -150  
Martin Hostert (mah) -4512  
Erol Kamisli (ero) -151  
Marianne Schwarzer (an) -242  
Astrid Sewing (sew) -152